

Versammlungskalender

Ort der Versammlung	Name der Vereinigung (gekürzt)	Tag	Stunde	Versammlungslokal	Bemerkungen
Murg a. Rh.	Oberbadischer Uhrmacherverein	17. 2.	2 N.	Rheinischer Hof	—
Gera	Ostthüringer Uhrmacher-Unterverband	17. 2.	1 1/2 N.	Heinrichs-Brücke	—
Cassel	Verband Kurhessen und Waldeck	24. 2.	2 N.	Logen-Haus, Kölnische Straße 54	Anschließend um 5 Uhr Stiftungsfest
Horb	Bezirksv. Schwarzwald	28. 2.	9 1/2 V.	Hotel Lindenhof	—
Rostock	Zwangsinnung	5. 3.	7 1/2 A.	Heydts Wintergarten	—
Krefeld	Innung	19. 2.	8 A.	Enzler	—
Cottbus	Freie Vereinigung	10. 3.	7 1/2 A.	Kahlau, Turnstraße 10	—
Nürnberg	Bayerischer Uhrmacher-Landesverband	17. 2.	—	Männerturnhalle, Landgrabenstraße	Obermeistertag
München	Innung	18. 2.	—	Kreuzbräu	—
Bremen	Zwangsinnung	7. 3.	8 A.	Häfen 69	—
Höftgrube	Zwangsinnung für Neuhäuser, Oste und Hadeln	25. 2.	1 N.	bei Herrn Katt	—

Celle. (Vereinigung.) Versammlung am 30. Januar. Nach einer kurzen Ansprache durch den Vorsitzenden, Kollegen Rahls, hielt Kollege Schnell einen anregenden Vortrag über die heutige Geschäftslage und über Steuerangelegenheiten. Es wurden die Preise für Uhren, Bestecke, Optik usw. festgelegt, für Reparaturen die Preise der roten Liste als Goldmarkpreise festgesetzt. Hierbei ermahnte der Vorsitzende die Kollegen, sich nicht bei der jetzigen Geldknappheit dazu verleiten zu lassen, die Waren zu Schleuderpreisen anzubieten und so das jahrelange gute Einvernehmen zu trüben. An Beiträgen sind zu zahlen für das erste Vierteljahr 350 Mk., sowie eine Nachzahlung für 1923 von 1,50 Mk., zusammen 5 Mk. Unser letzter Aufruf an dieser Stelle an die Herren Fabrikanten und Grossisten, dem früheren Barbier, jetzigen Dentisten Grotian in Uetze (Provinz Hannover) keine Uhren zu liefern, da Grotian kein gelernter Uhrmacher ist, hat wenig Erfolg gehabt; wie die zahlreichen Klagen der Kollegen beweisen, bekommt dieser immer noch Uhren geliefert, wir werden nun genaue Ermittlungen hierzu anstellen. Die nächste Versammlung findet im April statt.

Rinke.

Eisleben. (Zwangsinnung.) Hauptversammlung in Blankenheim. Anwesend 26 Mitglieder. Der Haushaltplan für 1924 wurde beraten und genehmigt. An Beiträgen sind zu zahlen je Mitglied pro Monat 2 Mk., Strafen nach Statut in Goldmark. Der Kassierer rügt die sehr mangelhafte Zahlung der Beiträge. Es sollen in Zukunft nach kurzer Mahnung die Rückstände durch die Behörde eingezogen werden. Bei Aussprachen über Steuerfragen, Reparatur- und Verkaufspreise konnte der anwesende Vertreter der Firma Gebr. Jünglings, Herr Ossa Barysch, über die allgemeine Geschäftslage Aufschluß geben. Darauf fanden Neuwahlen statt. Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt. Aus der Versammlung wurde angeregt, Versicherungen über Glas-, Feuer- und Sterbefall beizutreten. Es sollen Auskünfte eingeholt werden. Im Sommer findet in Blankenheim eine Zusammenkunft statt.

Meinert.

Freiburg i. Br. (Vereinigung.) Die Vereinigung ersucht die Kollegen, den Beitrag für das erste Vierteljahr 1924, welcher in der Versammlung am 20. Januar auf 5 Mk. festgesetzt wurde, auf das Postscheckkonto Karlsruhe 23544 umgehend einzusenden. Die Beträge müssen spätestens bis 1. März abgeführt werden, anderenfalls dieselben ohne weitere Anzeige durch Nachnahme nebst Spesen erhoben werden. I. A.: Hermann Graseck, Kassierer.

Gleiwitz. (Uhrmacher-, Goldarbeiter-, Juweliers-, Graveure- und Optiker-Zwangsinnung.) Versammlung am 28. Januar. Anwesend 28 Mitglieder. Die Strafparagrafen fanden dahingehend Aenderung, daß der Vorstand Strafen bis zum gesetzlichen Höchstmaß verhängen kann. Der Geschäfts- und Kassenbericht wurde verlesen und genehmigt. Der Haushaltungsplan für 1924 wurde auf 1549 Mk. veranschlagt. Rückständige Beiträge wurden auf 0,50 Mk. pro Monat festgesetzt. Der Vorstand wird ermächtigt, bedürftigen Mitgliedern die Zahlung rückständiger Beiträge zu erlassen. Gegen Mitglieder, die gegen § 11 der Statuten (marktschreierische Reklame) verstoßen, soll mit aller Strenge vorgegangen werden. Kollege Müller (Preiskretscham) der trotz seiner 85 Jahre an fast allen Innungssitzungen teilnahm, wurde einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. Ein Antrag um Beihilfe für die Uhrmacher-Berufsklasse der Fortbildungsschule Hindenburg wurde genehmigt. Kollege Kroja (Gleiwitz) wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden des Prüfungsausschusses gewählt. Die Versammlung sprach sich einmütig gegen eine bestimmte Lehrlingsbesoldung aus. Es soll dem Lehrherrn überlassen bleiben, seinem Lehrling Vergünstigungen nach eigenem Ermessen (Schenkung von Werkzeugen) zukommen zu lassen. Ueber den in Oppeln stattgefundenen Obermeistertag erstattete der Vorsitzende eingehend Bericht.

Fritz Wagner, Schriftführer.

Karlsruhe. (Freie Vereinigung.) Versammlung am Montag, dem 7. Januar. Anwesend 28 Kollegen. Unser Ehrenvorsitzender Deviu erstattete den Jahresbericht. Der Kassenbericht gab durch die Inflation kein erfreuliches Bild (4 Mk. Ueberschuß). Dem Kassierer, Kollegen Oskar Hiller, wurde für seine mustergültige Führung der Kasse sowie der Sterbekasse Dank ausgesprochen. Die Neuwahl des Gesamtvorstandes ergab: I. Vorsitzender Oskar Hiller, II. Vorsitzender Karl Jork, Kassierer Karl Glaser, Schriftführer Kittel. Für Zeitungskorrespondenz wurde J. Jäger bestimmt. Aus der Mitte der Kollegen wurde unserem leider jetzt scheidenden Vorsitzenden für seine unermüdete Arbeit als Vorstand (26 Jahre bei einer Uhrmachervereinigung) Dank ausgesprochen, mit der Bitte, seine Zuneigung auch fernerhin dem Verein zu schenken. Die Gesamtvorstandschafft wird alles daransetzen, mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln, durch Vorträge, Unterhaltung und auch durch Zusammenkünfte mit Familie, kleinere Ausflüge usw., die Kollegialität zu heben und zu pflegen. In der nächsten Versammlung im „Bayrischen Hof“ wird ein Steuersachverständiger über Steuerfragen einen Vortrag halten. I. A.: Jäger.

Krefeld. (Innung.) Monatsversammlung am 5. Februar. Eine lange Aussprache wurde über die am Ort wild vertriebenen eingeschmuggelten Taschenuhren, sowie über den wilden Handel damit in Lokalen, sowie über das Hausierunwesen, geführt. Da diese dunklen Existenzen größte Umfänge angenommen haben, wurde ganz energische Bekämpfung beschlossen. Drei Fälle, die Schmuggleruhren betrafen, wurden dem Gewerbegericht übergeben, auch wurde beim Oberbürgermeister Beschwerde über das unmerkliche Bekämpfen dieser Elemente erhoben. Unlautere Geschäftsgewaren von Außenseitern werden auch schärfer ins Auge gefaßt. Weiter wurde beschlossen: 1. Alle Waren in Goldmark auszuzeichnen. 2. Den Baby-Wecker mit kleinem Werk mit 6 Mk. zu verkaufen. 3. Bei Reparaturen die Grundpreise der roten Verbandsliste als Goldmarkpreise beizubehalten. Klage wurde geführt über die zu hohen Preise der Goldarbeiter-Reparaturwerkstätten im Verhältnis zu den Uhren-Reparaturpreisen und zu den Warenpreisen. Die zweite Februar-Versammlung findet am Dienstag, dem 19., die erste März-Versammlung am Dienstag, dem 11., abends 8 Uhr, bei Enzler statt. R. Mierwald, Schriftführer.

Lüdinghausen. (Zwangsinnung.) Versammlung am 22. Januar. Die Reparaturpreise wurden neu festgesetzt: Es kostet jetzt die Reparatur einer Zylinder-Herrenuhr von 3 Mk. an, einer Ankeruhr von 4 Mk. an, einer Zylinder-Damenuhr von 4 Mk. an, einer Damen-Ankeruhr von 5 Mk. an, eine Feder 2,50 bis 3,50 Mk. mit Reinigen von 5 Mk. an, die Reparatur eines Baby-Weckers von 2 Mk. an, Feder allein 2 Mk., Reparatur eines massiven Weckers von 3 Mk. an, Feder von 2,50 Mk. an, Reparatur eines Regulators mit Schlagwerk 5 bis 6 Mk., einer Hausuhr nach Zeit mindestens 10 Mk. Gläser kosten: Flach- 0,50 Mk., Patent- 0,75 Mk., Sprungdeckel- und Linsenglas 1 Mk., Kapseln, rund 0,75 Mk., Bergmannskapsel 1 Mk., Bügel 0,50 Mk., Zeiger 0,50 Mk., Nickel-Brillen von 3 Mk. an, Reitfedern 0,60 Mk., Pappetuis von 0,20 Mk. an. Bigläser 0,75 Mk., Meniskengläser 2,50 Mk., ein Loch mehr 0,20 Mk. Goldwarenreparatur: Ring löten (Silber) 0,50 Mk., Goldlötlung 1 Mk., bei einem fugenlosen Ring Weite ändern 1 Mk., Haken, Nadel und Oese von 0,50 Mk. an. Verkaufspreise: Trauringe pro Gramm 0,333 3,50 Mk., 0,505 5,50 Mk. Der billigste Wecker soll 4,50 Mk., ein Qualitäts-Wecker 7,50 Mk. kosten. An Beitrag einschließlich Rückstand aus 1923 wurden von den anwesenden Mitgliedern 5,20 Mk. erhoben; für das kommende Vierteljahr kommen für die Verbände

Kleine Anzeigen, Gehilfengesuche, Reparaturanzeigen, Gelegenheitskäufe usw. gehören **in die UHRMACHERKUNST**